

Podiumsdiskussion am 12. September 2012 \_ 19 Uhr  
Ort: SUPERMARKT \_ Brunnenstr. 64 \_ 13355 Berlin

# STADT IM DIGITALEN WANDEL

*Während der Schrei nach dem „Recht auf Stadt“ durch Politik und Aktivistenszene hält, nimmt die Besitznahme der Stadt mittels digitaler Medien immer größere Ausmaße an. Ob durch neue Actionsformen im Öffentlichen Raum, wie Flashmob, netzbasierte Erwachsenenspiele oder iPod gestützte Kunstprojekte: Eine virtuelle Stadtrealität ist im Werden.*

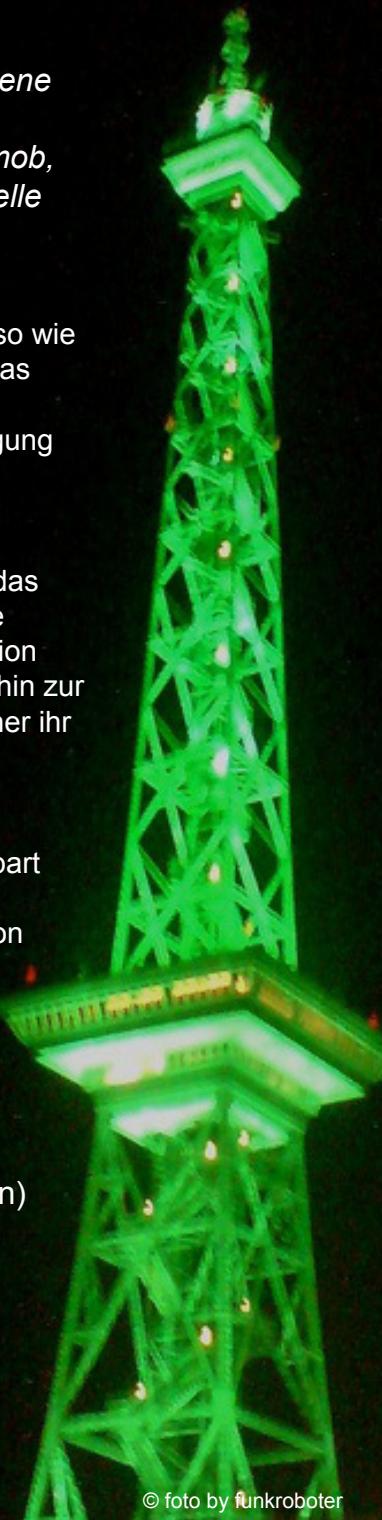
Mit neuen Technologien verbinden sich nicht selten hochfliegende Erwartungen ebenso wie kulturkritische Untergangsszenarien. Das gilt auch für das Internet und vor allem für das Web 2.0. Handelt es sich dabei um die vorläufig letzte Stufe der Entfremdung des Menschen, oder können wir auf einen technologischen Quantensprung für die Beteiligung des Menschen am gesellschaftlichen und politischen Leben hoffen?

Die Stadtentwicklung profitiert von den Neuerungen in einer Weise, die nicht völlig abzusehen ist. Verändert sich die Stadtwahrnehmung und die Stadtgestaltung durch das Internet? Die Kommunikations- und Interaktionspotenziale sind gewaltig, aber sind sie anwendbar auf die Stadt, die stets konkret und örtlich determiniert ist? Wird Partizipation durch „mediale Waffengleichheit“ erst möglich, oder verwischen sich die Grenzen bis hin zur Beliebigkeit? Sind „Gefällt mir“-Buttons der neue Zugang zu den Bewohnern, die bisher ihr Recht auf Stadtgestaltung nicht in Anspruch genommen haben oder transportiert sich Stadtgemeinschaft nur analog? Fallen nun kostenintensive Infrastrukturen und Organisationsformen für eine gemeinsame Entwicklungsarbeit weg? Und heißt das vielleicht auf der anderen Seite, dass in diesem Zuge an anderen Infrastrukturen gespart wird, die Menschen nutzen, die nicht im Netz zu Hause sind? Wie können im Bereich Stadtentwicklung Strukturen geschaffen werden, die der internetgestützten Deliberation und Partizipation im demokratischen Willensbildungs- und Entscheidungssystem einen angemessen Raum geben?

Zu diesen Fragen diskutieren mit Ihnen:

- @ Prof. Dr. Maren Hartmann (Prof. für Kommunikationssoziologie, UDK Berlin)
- @ Stefan Höffken (Gründer Urbanophil)
- @ Daniela Riedel (Gründerin Zebralog)
- @ Tobias Schwarz (Sprecher der LAG Netzpolitik der GRÜNEN)
- @ Susanne Torka (Redakteurin moabitonline)

Moderation: Julia von Mende (Architekturjournalistin, Redakteurin BKULT)



© foto by funkroboter

Veranstalter: Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung  
Tel.: 030 - 61 12 89 67, stadtpolitik@bildungswerk-boell.de

Konzept & Koordination: Jeanne Grabner, Agnes Müller

Die Teilnahme ist kostenfrei !

Anmeldung unter: stadtpolitik@bildungswerk-boell.de

Finanziert aus Mitteln der

**STIFTUNG**  
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN



**Bildungswerk Berlin**  
der Heinrich-Böll-Stiftung